



Vier Jahre Donald Trump haben in Europa Spuren hinterlassen: die Aufkündigung internationaler Abkommen, Zweifel an der Rolle der USA als vertrauenswürdiger Sicherheitsgarant, diplomatische Spannungen. Am 3. November wird der neue (alte?) US-Präsident gewählt. Was bedeutet der Ausgang der Wahl für Europa? Was muss die EU unternehmen, um auch ohne die USA handlungsfähiger zu werden? Was kommt, wenn Trump geht? Was geht, wenn Trump bleibt?

FR, HSFK und Katholische Akademie Rabanus Maurus laden ein zur Diskussion:

Die Qual der (US-)Wahl

Muss Europa selbstständiger werden?

■ **Montag, 19. Oktober, 19.00 Uhr**, Einlass: 18.30 Uhr
Haus am Dom, Domplatz 3, Frankfurt am Main

Die Anzahl der Zuschauer ist begrenzt. Bitte registrieren Sie sich mit dem Stichwort „HSFK“ auf fr.de/anmeldung. Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung, die nicht übertragbar ist. Der Einlass wird nur mit passendem Mund-/Nasenschutz gestattet.

Die Diskussion wird außerdem gestreamt unter:
youtube.com/hausamdom

■ Es diskutieren:

Dr. Caroline Fehl,
Leibniz-Institut Hessische
Stiftung Friedens- und
Konfliktforschung (HSFK)

Ralph Freund,
Republicans Overseas
Germany

Sven Giegold, Bündnis 90/
Die Grünen; Mitglied des
Europäischen Parlaments
(zugeschaltet)

■ Es moderiert:

Andreas Schwarzkopf,
Frankfurter Rundschau

Der Eintritt ist frei. Einlass nur
für angemeldete Gäste!